

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 20.09.2018,
im Parkhotel Wasserburg Anholt, Schloss 1, 46419 Isselburg

Beginn: 17:20 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer Reken

Mitglieder:

Michael Boland	Bocholt	
Michael Grewing	Heiden	
Hildegunde Hagemann	Isselburg	
Ulrich Kipp	Vreden	
Manfred Kuiper	Heek	Vertretung für Frau Ulrike Nitsch
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Theo Sanders	Bocholt	
Silke Sommers	Bocholt	Vertretung für Herrn Volker Jürgen Himmel
Markus Schreck	Gronau	
Gerti Tanjsek	Bocholt	Vertretung für Herrn Manfred Mäteling
Andreas Wethmar	Vreden	

beratende Mitglieder:

Christel Höink Vreden (Kreisheimatpflegerin)

Es fehlen entschuldigt:

Guido Lammers	Heek
Bastian Nitsche	Borken
Wolfgang Reinert	Ahaus
Ralf Zurluh	Gronau

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster
Elisabeth Büning
Corinna Endlich
Karsten Simmert-Reining

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Stilkenbäumer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er bedankt sich beim Erbprinzen zu Salm-Salm, dass der Ausschuss die Möglichkeit habe, in den Räumlichkeiten der Wasserburg Anholt zu tagen.

Der Erbprinz zu Salm-Salm begrüßt ebenfalls die Anwesenden und informiert die Sitzungsteilnehmer über die geplanten mittelfristigen Veränderungen im Schlossumfeld, mit denen die Wasserburg Anholt für die Zukunft aufgestellt werden soll. Als Dankeschön überreichen Herr Stilkenbäumer und Dr. Hörster dem Erbprinzen zu Salm-Salm ein Präsent.

Herr Stilkenbäumer stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Herr Grewing wird als neues Ausschussmitglied verpflichtet.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: 1. Controlling-Bericht Stichtag 30.06.2018
Vorlage: 0168/2018/KREIS

Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt den 1. Controlling-Bericht zur Kenntnis.

Punkt 2: Aktueller Sachstand Denkmalförderung
Vorlage: 0169/2018/KREIS

Frau Büning stellt anhand einer Präsentation die diesjährigen Preisträger des Felix-Sümmermann-Preises vor (Anlage 1).

Nach den Ausführungen von Herrn Stilkenbäumer habe sich bei der Jurysitzung gezeigt, dass die Kriterien des Preises neu überdacht werden müssen, um eine gerechte Vergleichbarkeit zu erreichen. Zukünftig sei geplant, den Bereich der Denkmalpflege stärker zu würdigen.

Kreisdirektor Dr. Hörster hebt hervor, dass bei der Denkmalpflege das persönliche Engagement und die „wirtschaftliche Unvernunft“ wichtig seien. Im Rahmen der Überarbeitung der Prämierungskriterien sei zu überlegen, wie das persönliche Engagement gefördert / unterstützt werden könne.

Die Ausschussmitglieder beauftragen die Verwaltung, die Prämierungskriterien für den Felix-Sümmermann-Preis zu überarbeiten und anschließend dem Fachausschuss vorzustellen.

Den Anwesenden wird in Form einer Tischvorlage eine aktualisierte Übersicht der Förderanträge zur kleinen privaten Denkmalpflege zur Verfügung gestellt (Anlage 2).

Fachbereichsleiterin Büning teilt mit, dass das Land die Fördermittel für die kleine private Denkmalpflege aufgestockt habe. Der Kreis Borken habe in diesem Jahr doppelt so hohe Fördermittel wie im Vorjahr beantragt und gleichzeitig seinen Eigenanteil erhöht mit der Zielsetzung, die kleine private Denkmalpflege am Leben zu halten und um möglichst viele Fördermittel ausschütten zu können. Es könne festgestellt werden, dass in diesem Jahr die Anzahl der Anträge gestiegen sei und die Kommunen verstärkt Finanzmittel für die kleine private Denkmalpflege zur Verfügung gestellt haben. Den Ausschussmitgliedern werden Fotos der einzelnen Baudenkmäler gezeigt (Anlage 3).

Frau Büning weist darauf hin, dass es bislang gelebte Praxis gewesen sei, dass sich die Kreisförderung für die kleine private Denkmalpflege an den kommunalen Förderungen orientiere. Anhand der in der Anlage 2 zur Vorlage dargestellten Förderanträge erläutert sie die in der Vorlage dargestellten Fördervarianten und macht klar, dass beide Varianten finanzierbar seien. Dr. Hörster ergänzt, dass sich die vorgeschlagenen Entscheidungsvarianten innerhalb der Vorgaben der Förderrichtlinien bewegen und somit die Zuständigkeit des Fachausschuss gegeben sei. Abschließend weist Frau Büning darauf hin, dass sich aufgrund der späten Förderpraxis des Landes die Förderrichtlinien zwischen dem Kreis Borken und den Kommunen auseinander entwickelt haben. Daher sei geplant, dass der Kreis Borken im Rahmen einer Herbstveranstaltung das Verfahren der kleinen privaten Denkmalpflege mit den kreisangehörigen Kommunen mit der Zielsetzung einer Homogenisierung abstimmen möchte.

Die Anwesenden sprechen sich mehrheitlich für eine Förderung der kleinen privaten Denkmalpflege auf Basis der Variante 2 sowie eine Änderung der Beschlussfassung aus.

Beschluss: 10 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen

1. Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, dass die in der Anlage 2 dargestellten Baudenkmäler einschließlich der noch offenen Gronauer Förderanträge durch den Kreis Borken in Höhe der kommunalen Zuschüsse gefördert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, für 2019 die Förderrichtlinien zu überarbeiten, höhere Landesmittel zu beantragen und im Kreishaushalt 2019 für die kleine private Denkmalpflege kommunale Mittel in gleicher Höhe einzuplanen.
2. Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur diesjährigen Verleihung des Felix-Sümmermann-Preises zur Kenntnis und beauftragen die Verwaltung die Prämierungskriterien im Sinne einer Stärkung der Denkmalpflege zu überarbeiten und dem Ausschuss vorzustellen.

**Punkt 3: Förderprogramm „Förderung von Heimat vor Ort“ – aktueller Sachstand
Vorlage: 0203/2018/KREIS**

Fachbereichsleiterin Büning erläutert die einzelnen Förderbereiche des Förderprogrammes. Sie sagt zu, den Ausschussmitgliedern über das Protokoll weitere Informationen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung zur Verfügung zu stellen (Anlage 4). Frau Büning weist darauf hin, dass zu den Förderbereichen Heimat-Preis und Heimat-Fonds im Herbst eine Verfahrensabstimmung zwischen dem Kreis Borken und den kreisangehörigen Kommunen erfolgen solle. Hierüber würde der Ausschuss in der nächsten Sitzung informiert.

Kreisdirektor Dr. Hörster teilt Frau Tanjsek auf Anfrage mit, dass die Fördermittel auch für grenzüberschreitende Projekte genutzt werden können.

Der Sachstand zum Förderprogramm „Förderung von Heimat vor Ort“ wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung

Den Ausschussmitgliedern wird ein Flyer zu der Ausstellung „(M)ein Weg zum Frieden“ zur Verfügung gestellt (Anlage 5).

Frau Endlich teilt mit, dass zurzeit im kult die Kulturformate für 2019 vorbereitet werden. Sie berichtet, dass die Kulturformate „Trompetenbaum & Geigenfeige“ sowie „Sommer-Schlösser-Virtuosen“ mit einer guten Auslastung zu Ende gegangen seien. Auch das Format „Ideale“ sei erfolgreich verlaufen. Hier habe man mit einem jungen Publikum die gewünschte Zielgruppe erreicht. Abschließend weist sie darauf hin, dass im kult der 25.000-te Besucher begrüßt worden sei.

Punkt 5: Anfragen

Keine

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Stilkenbäumer schließt die Sitzung.



Wilhelm Stilkenbäumer

Karsten Simmert-Reining**Anlagen**

- Anlage 1 - Präsentation Preisträger Felix-Sümmermann-Preis 2018
- Anlage 2 - Tischvorlage Übersicht Förderanträge kleine private Denkmalpflege 2018
- Anlage 3 - Präsentation Kleine private Denkmalpflege 2018
- Anlage 4 - Informationen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
- Anlage 5 - Flyer (Mein) Weg zum Frieden